

DPOLG

INFORMIERT

Jetzt: Mehrdienst vor Verfall schützen - Verzicht auf Einrede der Verjährung- Aufhebung der Kappungsgrenze

!!Nach der Europameisterschaft ist vor dem nächsten Großeinsatz!!

„Während der EM wurden wieder tausende Mehrdienststunden aufgebaut, auch dieses Jahr drohen wieder Mehrdienststunden (12.647 Stunden allein in 2023) zu verfallen. **Es mangelt einfach an Alternativen.** Das so „angepriesene“ **Langzeitarbeitszeitkonto** ist gar keine Alternative und völlig unzureichend, um dauerhaft Stunden vor dem Verfall zu schützen. **Das gehört dringend abgeschafft** und völlig neu für den Bereich Polizei gestaltet! Der Ausgleich durch Freizeit – soweit dieser überhaupt möglich ist – bedeutet i.d.R., dass die anderen Kolleginnen und Kollegen Mehrdienst aufbauen müssen. Im Nachhinein erhöht sich die Arbeitsbelastung durch Abwesenheit. Auszahlen von Mehrdienststunden, bei den derzeitigen Sätzen und den teils erheblichen steuerlichen Nachteilen, ist für viele ebenfalls uninteressant und keine Lösung.

Sehr geehrter Herr Minister Reul, hier und jetzt sind Sie gefordert!

Wir haben da einen klaren Standpunkt: Schützen Sie unsere Überstunden vor Verfall!

- Erklären Sie, insbesondere nach der Einsatzbelastung durch die EM, den Verzicht auf Einrede der Verjährung
- Setzen Sie die Kappungsgrenze aus
- Schaffen Sie, gemeinsam mit uns ein Langzeitarbeitszeitkonto/ Lebensarbeitszeitkonto, welches den Namen auch verdient und akzeptiert wird
- Heben Sie die Bagatellgrenze von 5 Stunden auf, Hessen hat es bereits gemacht“
(*Erich Rettinghaus, Vorsitzender*)

Düsseldorf, 16.07.2024

DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT

Im Deutschen Beamtenbund (DPoIG)
Landesverband NRW e. V.

Graf-Adolf-Platz 6, 40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 21 09 09 60

E-Mail: info@dpolg-nrw.de

www.dpolg-nrw.de



DPoIG

DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB